



RING
POLITISCHER
JUGEND
SACHSEN e.V.



Asyl, fremdenfeindliche Ausschreitungen und linksextreme Gewalttaten – AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER SÄCHSISCHEN POLIZEI

Einladung zur öffentlichen Diskussion

In den vergangenen Wochen und Monaten waren und sind unsere sächsischen Polizisten sehr gefordert: Asylunterkünfte müssen abgesichert sowie Ruhe und Ordnung bei fremdenfeindlichen Ausschreitungen und linksextremen Gewalttaten hergestellt werden. Nicht immer konnten diese Aufgaben mit Bravour erledigt werden. Dies zeigt, wie wichtig eine gute aufgestellte und ausgerüstete Polizei für die Sicherheit in unserem Freistaat ist. Über diese und andere Herausforderungen für eine zukunftsfähige Polizei in unseren Großstädten, aber auch in den Weiten unserer Landkreise wollen wir diskutieren. Dazu laden wir zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung am Samstag, den 10. Oktober ab 10:00 Uhr in das **Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH, Raum Deuben/Döhlen, Dresdner Straße 172 in 01705 Freital** ein.

Zusammen wollen wir die Entwicklungen und die Zusammenarbeit zwischen unseren urbanen Zentren Dresden, Leipzig und Chemnitz mit den umliegenden großen Landkreisen am Beispiel der Inneren Sicherheit beraten. Als Gast und Experten freuen wir uns dabei auf **Bernd Merbitz**, Leiter der Polizeidirektion Leipzig.

10:00 – 10:30 Uhr: Ankommen

10:30 – 10:45 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

10:45 – 11:15 Uhr: kurzer Problemausfriss anhand von drei Kernthemen:

- a. Kultur
- b. Innere Sicherheit
- c. Wirtschaft & Infrastruktur

V. i. S. d. P. Ring Politischer Jugend Sachsen e.V. (www.rpj-sachsen.de)
Wettiner Platz 10a; 01067 Dresden

11:15 – 12:00 Uhr: „Aktuelle Herausforderungen der Inneren Sicherheit“, Bernd Merbitz

12:00 – 12:45 Uhr Mittagspause

13:00 – 13:45 Uhr Podiumsdiskussion mit Bernd Merbitz

13:45 – 14:45 Uhr: Beratung von Thesen einer besseren Zusammenarbeit zwischen
„Metropolen“ und Landkreisen

14:45 – 15:00 Uhr: Abschluss und Verabschiedung

Die Veranstaltung ist ein Projekt des Ring Politischer Jugend Sachsen e. V. (RPJ) in Kooperation mit den Kreisverbänden der Jungen Union Bautzen, Dresden, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und wird gefördert aus Mitteln des Freistaats Sachsen.